

Großbölting stellt 68er-Buch vor

MÜNSTER. 1968 war vielleicht was los: Unter dem Titel „Proteste, Bürgerinitiativen, WGs -1968 in Westfalen“ lädt der Landschaftsverband am Dienstag (23. Januar) um 19 Uhr zu einer Buchvorstellung ins Auditorium des LWL-Museums am Domplatz ein. Autor Prof. Dr. Thomas Großbölting, Historiker an der Universität, ergründet im Gespräch mit Prof. Dr. Malte Thießen, dem Leiter des LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte, die tiefgreifenden Veränderungen in der Region durch die 68er-Bewegung. Deren politische Umwälzungen ergriffen auch die westfälische Provinz. 50 Jahre später sind die Folgen dieses gesellschaftlichen Aufbruchs immer noch sichtbar und spürbar, heißt es. Wie und in welchem Umfang erläutert Großbölting in seinem Buch „1968 in Westfalen“. | www.lwl-regionalgeschichte.de